

Verzauberte Weihnachten

Winter Edition

Von abgemeldet

Kapitel 9: [Montag, 09.Dezember 2019]

[JUSTIFY]An diesem Morgen wurde Aileen von ihrem Freund mit Frühstück am Bett geweckt und das war schon lange nicht mehr vorgekommen. Also hatte er entweder ein schlechtes Gewissen oder war sein Stunden wach. Meistens, wenn er ein anspruchsvolles Skript bekam war er die ganze Nacht wach und arbeitete daran wie ein Verrückter. Er war ebenso ein Perfektionist wie sie einer war.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]»Guten Morgen«, meinte sie verschlafen und rieb sich über die Augen. »Womit habe ich denn das verdient?« Dankbar umklammerte sie die Kaffeetasse mit beiden Händen.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Oliver schlüpfte neben seiner Verlobten und die Decke und nahm sich einen Schluck von seinem Orangensaft. »Ich dachte mir du könntest eine Stärkung gebrauchen nachdem du mit Leana heute durch die Läden shoppen willst.« Ein breites Grinsen zierte seine Lippen.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Ganz unrecht hatte er damit nicht. Gemeinsam mit ihrer besten Freundin hatte Lee heute einiges vor und es würde bestimmt ein langer Tag werden. Auch wenn sie mit Sicherheit einige Boxenstopps in Cafés einlegen würden. Es war eine liebe Geste von Oliver. Die Blonde gab ihm einen Kuss bevor sie nach einem Brötchen griff, dieses belegte und herzhaft einen Bissen nahm.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]»Gibt es schon einen Schlachtplan für heute?«, fragte der Phelps nach während sie sich fertig machten.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Aileen zog gerade ihren Lidstrich und prustete los. »Das klingt als wären wir auf einem Mordtrip. Wir gehen shoppen. Keine Ahnung was ihr Männer euch dabei ausmalt.« Sie band sich ihre zu einem Dutt. »Keinen konkreten Plan. Wir fahren in die Stadt und dann ergibt sich das von selbst...schätze ich!«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Oliver verdrehte grinsend die Augen. »Ich habe nur gefragt, da ich davon ausgegangen bin, dass du auch diesen Tag auf einer To-Do-Liste aufgeteilt hast.« Er gab ihr einen Kuss. »Ich kenne dich schon lange genug. Vergiss das nicht!«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Auch damit traf er wieder ins Schwarze. Bei Aileen war immer alles genau

geplant. Für alles gab es eine Liste und meistens auch einen Zeitplan. Aber so funktionierte alles am besten für sie und Lee hatte nicht das Gefühl die Kontrolle zu verlieren.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Dieses Mal übernahm Oliver den Fahrdienst nach London, denn Aileen und Leana würden bestimmt etwas trinken. Danach würde die Collins nicht mehr fahren also war das die beste und einfachste Lösung. Außerdem hatte ihr Verlobter bis am späten Abend einen Dreh also konnte sie sich viel Zeit nehmen.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Helena wartete bereits in der Lobby und umarmte ihre beste Freundin. Die Mädchen machten sich sogleich auf den Weg zur U-Bahn Station um ins Zentrum zu fahren und holten sich bei der kleinen Bäckerei um die Ecke einen Becher mit Heißer Schokolade.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Die Beiden drängten sich schließlich in die U-Bahn und Lea seufzte auf. »Also gut. Haben wir einen Plan oder gehen wir einfach darauf los?«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Aileen zuckte grinsend mit den Schultern. »Also ich habe nur die Leute aufgeschrieben für dich ich was besorgen muss. Doch da ich keine konkreten Vorstellungen habe was die Geschenke betrifft ist es bei mir nicht tragisch.« Sie nippte an ihrem Becher. »Wie sieht es bei dir aus?«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Da es der Griechin nicht viel anders ging besuchten sie zuerst die Oxford Street. Von hier aus gab es noch weitere Möglichkeiten, wenn sie nicht fündig werden sollten. Die Straße war voll mit Leuten, welche hektisch mit ihren Einkäufen durch die Gegend liefen.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]»Nun gut. Ich hätte da vielleicht den perfekten ersten Stopp für uns!«, kam es zwinkernd von Aileen. »Was hältst du von einem Abstecher im Disney Store?«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Sofort begannen Leanas Augen zu leuchten und die Mädchen machten sich auf den Weg. Die Schaufenster, an denen sie vorbei kamen, waren alle festlich geschmückt und so kam man gleich in Weihnachtsstimmung. An den kleinen Imbissständen roch es köstlich nach Keksen, Maroni, Zimt und gebratenen Äpfeln.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Als gäbe es keine andere Möglichkeit waren natürlich beide fündig geworden und verließen stolz mit ihrer ersten Tüte den Laden. Sie schlenderten die Straße entlang und betraten einige Läden, welche sie bereits vom Namen her kannten oder die einladend auf sie wirkten. Es dauerte nicht lange bis die Einkaufstaschen mehr wurden, aber auch einige Geschenke hatten sich darunter bereits gefunden. Daher beschlossen die Freundinnen eine Pause einzulegen um etwas zu essen.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Leana bestellte sich einen Fisch mit Kartoffeln und Gemüse doch Aileen entschied sich für einen Burger mit Pommes. Dazu genossen die Beiden ein Glas Wein.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Die Griechin strich sich eine Haarsträhne aus dem Gesicht. »Ich habe heute Morgen deine Tante gesehen als ich auf dich gewartet habe. Sie schien mir ziemlich gestresst zu sein. Alles okay bei ihr?«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Die Collins biss sich leicht auf die Unterlippe. »Vanessa plant gerade diese Sache und will, dass alles perfekt ist. Eigentlich darf ich noch niemandem sagen was los ist, aber ich denke dich darf ich einweihen.« Aileen nahm einen Schluck von ihrem Glas. »Am 24.Dezember wird es im Hotel einen Ball geben. Aber sie will es erst bekannt geben also tu dann einfach überrascht!«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]»Wow, das ist eine coole Idee.« Helena war begeistert bis ihr eine Sache klar wurde. »Ich habe nichts eingepackt was man auf einen Ball anziehen könnte. Wir müssen ein Kleid finden und Schuhe. Außerdem eine Tasche und passenden Schmuck.«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Aileen lachte leicht auf. »Alles klar. Nach dem Essen gehen wir auf Mission. Keine Sorge! Wir finden alles was du brauchst. Besser gesagt was wir brauchen!«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Nach einem weiteren Glas und ihrem Essen machten sich die Zwei auf den Weg um sich Ballkleider und alle Accessoires zu besorgen. In den ersten drei Läden hatten sie kein Glück, aber schließlich machten sie einen Goldgriff. Es war ein kleiner, gemütlicher Laden und lag in einer Seitenstraße. Er hatte alles was man für einen magischen Abend brauchte. Die Mädchen waren im Moment die einzigen Besucher.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Die Verkäuferin war in ihrem Alter und freundlich. Sie bat sofort ihre Hilfe an und fing an die Freundinnen zu beraten. Sie fragte nach ihren Vorstellungen und Lieblingsfarben bevor sie jede in eine Kabine schickte um ihnen die Kleider zu bringen. Für den Anfang bekam jede drei Kleider, welche sie anprobieren sollte.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Das erste Kleid war bei beiden ein Reinfeld und auch die zwei Anderen sahen nicht unbedingt besser aus. Jedoch ließen sich die Mädchen überreden, dass Lola ein Kleid für sie aussuchen würde, welches ihrer Meinung nach zu ihnen passen würde. Wenn das wieder ein Reinfeld werden würde machten sie sich selbst auf die Suche. Doch Lola traf die perfekte Entscheidung! Zuerst war sich Aileen unsicher – besonders wegen der Farbe, aber es sah gut aus. Auch Helena war begeistert.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Zwei Stunden später verließen sie völlig ausgestattet den kleinen Laden und machten sich auf den Weg zur U-Bahn um zum Marbella zurück zu fahren. Es war bereits später Nachmittag und sie hatten alles besorgt was sie sich vorgenommen hatten. Bepackt mit ihren Tüten standen sie in dem überfüllten Wagon und konnten es kaum erwarten aussteigen zu können.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]»Danke für den heutigen Tag, Das habe ich gebraucht«, meinte Leana als sie in der Lobby ankamen. »Ich freue mich jetzt schon auf unseren Nachmittag!« Sie lächelte breit.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Aileen stellte ihre Tüten ab. »Ich freue mich, dass wir das durchgezogen haben. So eine Auszeit schadet nie.« Grinsend schüttelte sie den Kopf. »Ich glaube ich

habe es mit dem Shoppen etwas übertrieben, aber das war es wert.«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Auch die Griechin hatte mehr besorgt als der Plan gewesen war. »Tja, soll auch manchmal vorkommen, dass es etwas eskaliert.« Kurz sah sie sich in der Lobby um. »Holt dich Oliver ab oder willst du noch mit hoch kommen?«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]»Schon okay. Ich muss noch Onkel Charlie anrufen und warte im Büro dann auf Oli.« Lee wackelte mit den Augenbrauen. »Außerdem musst du dich für dein Essen mit James fertig machen, oder?« Ihr Schwager hatte ihr davon erzählt und sie freute sich für die Beiden.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Helenas Wangen verfärbten sich. »Ahm...er hat es dir erzählt? Naja, er hat ich gefragt und ich wollte nicht unhöflich sein und ablehnen.«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Aileen umarmte ihre beste Freundin und wünschte ihr noch viel Spaß bevor sie sich auf den Weg machte. Lea sah ich grinsend nach bevor sie mit dem Aufzug nach oben fuhr. Im Zimmer angelangt schälte sie sich aus ihrem Mantel und den Stiefeln. Ein Teil der Einkäufe räumte sie in den Kleiderschrank und den Rest packte sie in ihren Koffer.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Danach sprang Leana unter die Dusche. Das warme Wasser entspannte ihre Muskeln und für einen kurzen Moment konnte sie abschalten. Sie wickelte sich in ein großes Badetuch und frischte ihr Make-up auf bevor sie sich anzog. Sie war viel zu früh fertig, aber sie war zu nervös gewesen um sich mehr Zeit zu lassen. Außerdem wusste sie nicht genau was James eigentlich vor hatte. Das musste sie wohl auf sich zukommen lassen.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Es kam ihr vor wie eine Ewigkeit als es endlich an die Tür klopfte. Nervös strich sie noch einmal über ihr Outfit ehe sie öffnete. James strahlte sie breit an und die Griechin musste zugeben, dass er verdammt gut aussah in dem grauen Mantel, den er trug. Also würden sie nicht im Hotel bleiben.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]»Hey!«, kam es lächelnd von James.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Lea erwiderte sein Lächeln. »Hi. Gibst du mir noch zwei Minuten? Ich wusste nicht, dass wir außerhalb essen.« Hastig schlüpfte sie in ihre Stiefel und den Mantel.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]»Lass dir Zeit. Ich hätte auch daran denken können dir was zu sagen.« Er lehnte sich lässig gegen den Türrahmen während er auf sie wartete. »Wie war eure Tour heute? Oli hatte die Befürchtung er müsse Lee mit einem Kleinbus abholen!«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Die Pantagiota lachte auf als sie nach ihrer Tasche griff. »Wir waren erfolgreich, danke der Nachfrage. Obwohl wir uns noch zurückgehalten haben.« Die Beiden machten sich auf den Weg zum Aufzug. »Also, wohin entführst du mich?«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Frech zwinkerte er ihr zu. »Wenn ich dir das sagen würde wäre es keine

Entführung oder?«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Ein Wagen wartete bereits vor dem Hotel und es gab sogar Champagner. Während der Fahrt kamen sie auf verschiedenste Dinge zu sprechen und dabei auch über ihre Kindheit, das Leben am Harry Potter Set und warum Helena nach Griechenland zurück gezogen war. Ihre Nervosität war verflogen und sie freute sich auf den Abend auch wenn sie immer noch nicht wusste wo es hinging und was er vor hatte.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Schließlich hielten sie vor einem indischen Restaurant. Es war eher klein gehalten, aber verströmte eine gemütliche Atmosphäre. Auch wenn sie es vorerst nicht vermutet hatte war kaum noch ein Platz frei, doch James schien reserviert zu haben. Er nannte der Angestellten seinen Namen und schon wurden sie zu ihrem Platz gebracht.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]»Das ist der beste Inder der Stadt. Ohne Reservierung hast du kaum die Chance auf einen Platz«, kam es von dem Phelps.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Es war auf jeden Fall einmal etwas Neues. »Gut, dann lasse ich dich als den Experten bestellen. Ich war zuvor noch nie indisch essen!«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Mit Freuden nahm er sich dieser Aufgabe an. Die ganze Zeit während sie im Restaurant saßen wurde es kein einziges Mal unangenehm zwischen ihnen. Die Beiden hatten immer ein Gesprächsthema und Helena fühlte sich wohl in seiner Nähe. Auch das Essen war ausgezeichnet, aber eindeutig zu viel.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]»Okay, ich habe das Gefühl als würde ich jeden Moment platzen«, seufzte die Griechin als sie nach draußen gingen.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]James nickte und stimmte ihr zu. »Wir könnten im Park noch eine Runde drehen, wenn du willst. Bis dahin müsste auch der Fahrer hier sein.«[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Der Park war nicht groß, aber trotzdem tat es gut sich die Beine zu vertreten. Es waren einige Leute unterwegs, aber keiner nahm Notiz von ihnen. Man könnte fast meinen, dass sich Helena in einem Märchen befand als es anfang zu schneien. Das Bild, welches sich ihr bot, erinnerte sie an all die kitschigen Weihnachtsfilme auf Netflix, aber im Moment würde sie nichts daran ändern wollen. Sie warf einen Seitenblick auf James, welcher sie beobachtete.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Alles lief auf einmal wie in Zeitlupe. Sie wandte sich dem Phelps zu, welcher ihr eine lose Haarsträhne hinter das Ohr strich bevor seine Hand auf ihrer Wange verweilte. Langsam beugte er sich zu ihr hinab und Lea schloss erwartungsvoll die Augen.[/JUSTIFY]

[JUSTIFY] [/JUSTIFY]

[JUSTIFY]Doch ein plötzliches Rufen ließ die Beiden auseinanderfahren. Es war ihr Fahrer. »Mr.Phelps! Wir können fahren, wenn sie soweit sind!«[/JUSTIFY]